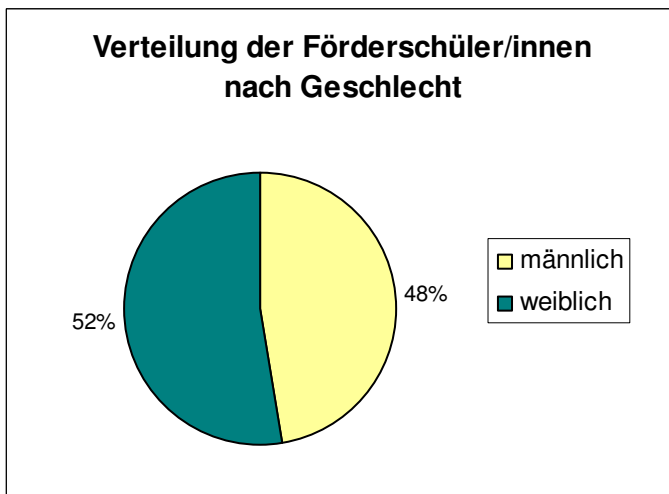


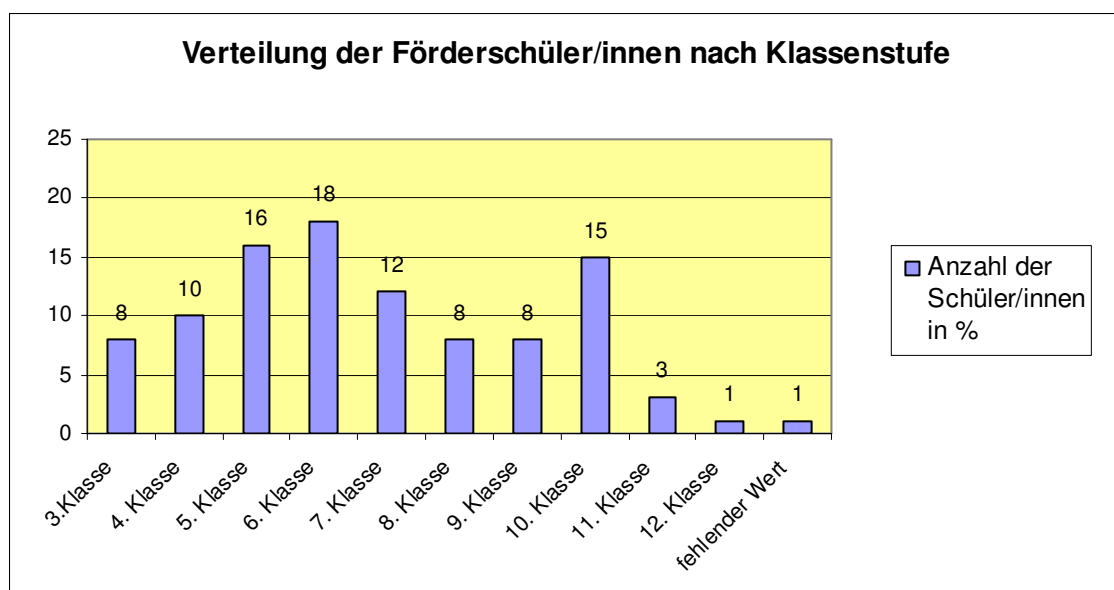
## Statistik 2009: Förderschüler/innen

Die dargestellten Statistiken beziehen sich auf die Schülerinnen und Schüler, die an der Förderung im Jahr 2009 teilgenommen haben. Insgesamt haben 143 Kinder und Jugendliche die Förderung in Anspruch genommen. Parallel wurden jeweils ca. 100 Kinder gefördert.

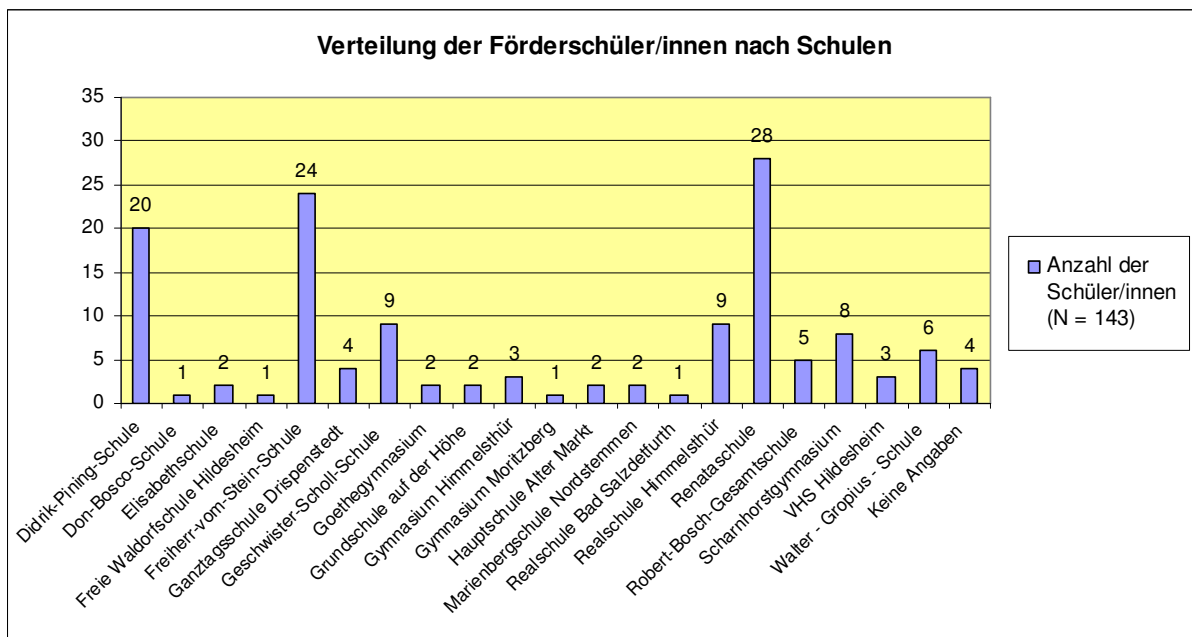
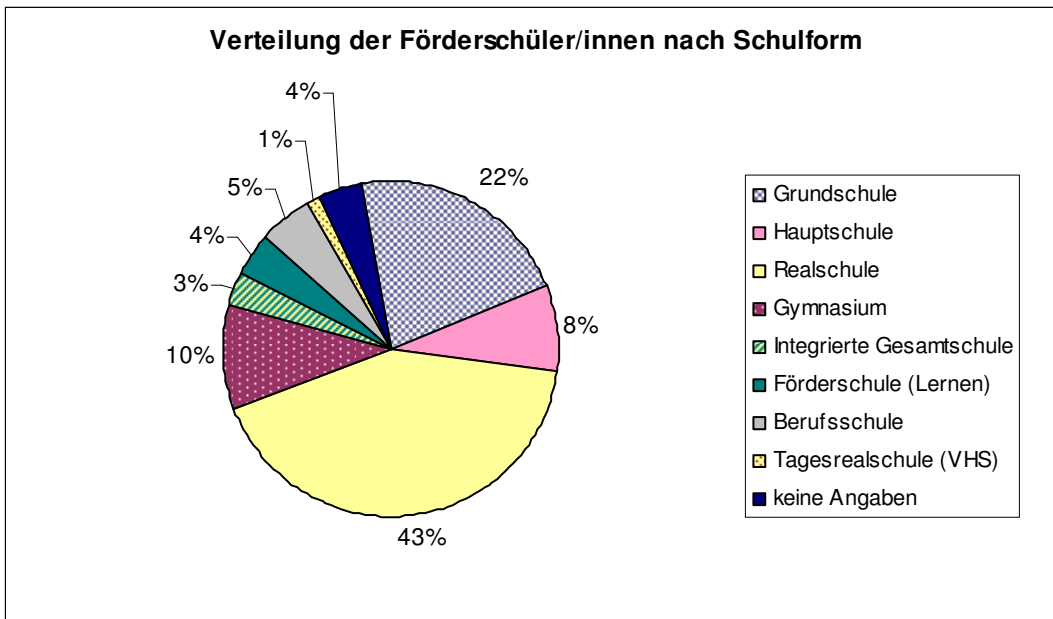


Im Jahr 2009 haben sich hinsichtlich der Geschlechterverteilung der Förderschüler/innen im Vergleich zu den Vorjahren keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

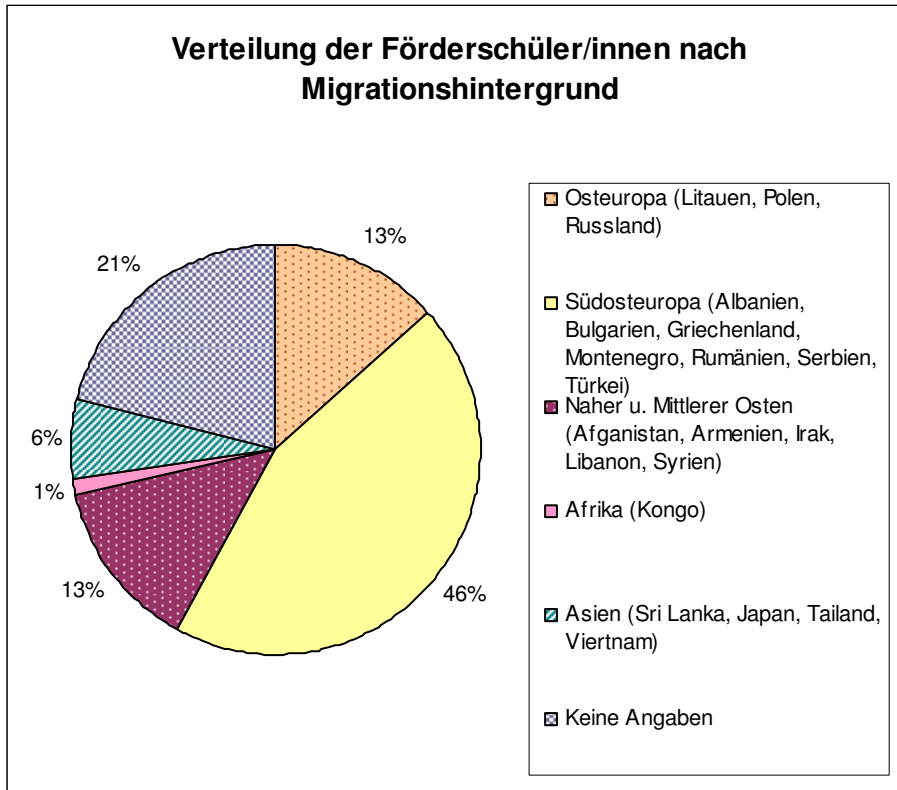
Bezüglich der Verteilung der Förderschüler/innen nach Jahrgangsstufen zeigt sich, dass die Erweiterung der Adressatengruppe beginnt zu wirken und im Vergleich zum Vorjahr vermehrt jüngere Kinder die Förderung in Anspruch nehmen, insbesondere aus der dritten Klasse. Insgesamt zeigt sich eine relativ regelmäßige Verteilung über die Klassenstufen hinweg.



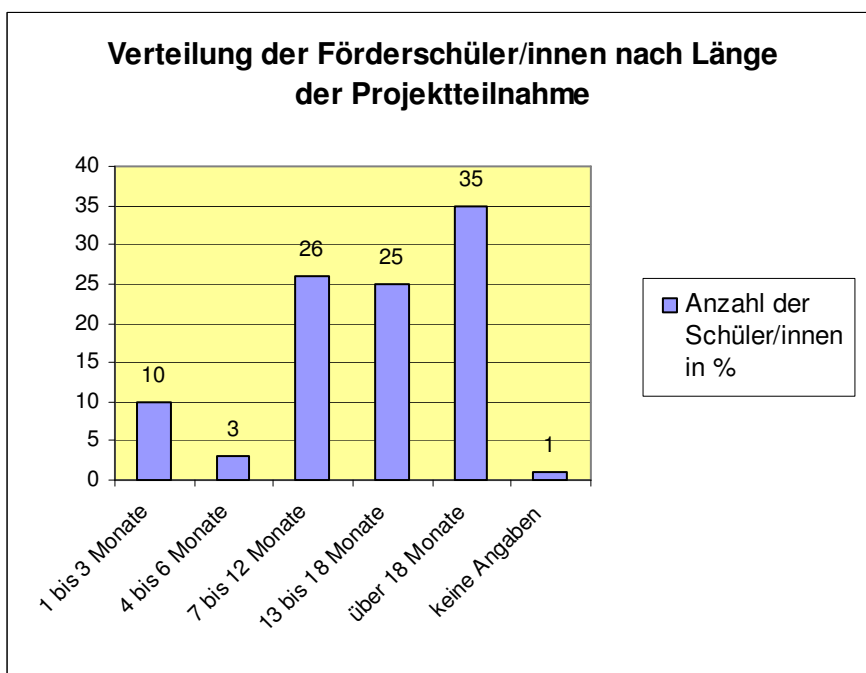
Die Zunahme der Schüler/innen aus niedrigen Jahrgangsstufen zeigt sich auch in der Anzahl der Schüler/innen, die eine Grundschule besuchen (22 %). Die größte Gruppe der Schülerinnen besucht eine Realschule (43 %).



Der größte Anteil von Förderkindern weist einen südosteuropäischen Migrationshintergrund auf. Jugendliche mit einem südosteuropäischen Migrationshintergrund bilden die größte Gruppe (45 % aller Förderkinder). Mit einem Wert von jeweils 13 % bilden Jugendliche aus Osteuropa und dem Nahen und Mittleren Osten die zweitgrößten Teilnehmergruppen.



Jugendliche mit einem südosteuropäischen Migrationshintergrund bilden die größte Gruppe (45 % aller Förderkinder). Mit einem Wert von jeweils 13 % bilden Jugendliche aus Osteuropa und dem Nahen und Mittleren Osten die zweitgrößten Teilnehmergruppen.



Der Großteil der Jugendlichen nutzte das Förderangebot länger als ein halbes Jahr (86%).